

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	13
Einführung	23
1. Kapitel: Konzentration und Konvergenz im Medienbereich	31
A. Konvergenz – Ursachen und spezifische Gefahren	34
B. Erscheinungsformen der Konzentration, Ursachen und Gefahren	37
C. Zusammenfassung zum 1. Kapitel.	63
2. Kapitel: Kritik an der rufunk- und kartellrechtlichen Kontrolle.	67
A. Materielle Gesichtspunkte	67
B. Formelle Gesichtspunkte.	192
C. Rechtsfolgen und Sanktionen	225
D. Konflikte und Kooperation	235
E. Zusammenfassung zum 2. Kapitel.	253
3. Kapitel: Präventive Konzentrationskontrolle de lege ferenda – Vorschläge zur Neugestaltung –	261
A. Notwendigkeit zukünftiger Konzentrationsregeln	261
B. Vernetzung der Kontrollen	274
C. Anforderungen an die zukünftige Kontrolle	329
4. Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse	333
Glossar	343
Literaturverzeichnis	351

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einführung	23
I. Problemstellung	23
II. Überblick	28
1. Kapitel: Konzentration und Konvergenz im Medienbereich	31
A. Konvergenz – Ursachen und spezifische Gefahren	34
I. Phänomen und Ursachen	34
II. Spezifische Gefahren der Konvergenz	35
B. Erscheinungsformen der Konzentration, Ursachen und Gefahren	37
I. Erscheinungsformen der Konzentration	38
II. Ursachen der Konzentration	40
1. Praxis der Landesmedienanstalten und staatliche Vorgaben	40
2. Unternehmerische Gründe	41
a) Horizontale Konzentration	42
b) Vertikale Konzentration	45
c) Diagonale Konzentration	50
III. Spezifische Gefahren der Konzentration	52
1. Horizontale Konzentration	52
2. Vertikale Konzentration	54
3. Diagonale Konzentration	59
C. Zusammenfassung zum 1. Kapitel.	63
2. Kapitel: Kritik an der rundfunk- und kartellrechtlichen Kontrolle	67
A. Materielle Gesichtspunkte	67
I. Kontrollziele	67
II. Anwendungsbereiche	79
1. Rundfunkrechtlicher Anwendungsbereich	80
2. Kartellrechtlicher Anwendungsbereich	90
3. Zusammenfassung	97
III. Kontrolltatbestände (Aufgreifkriterien)	98
1. Kartellrechtliche Aufgreifkriterien	99
2. Rundfunkrechtliche Aufgreifkriterien	101
3. Zusammenfassung	107

IV. Eingreifkriterien	107
1. Kartellrechtliches Eingreifkriterium	108
a) Sachliche und räumliche Marktabgrenzung	108
b) Behinderung wirksamen Wettbewerbs	123
c) Freigabe aufgrund von Effizienzvorteilen bzw. einer Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen	134
d) Zusammenfassung	137
2. Rundfunkrechtliches Eingreifkriterium	138
a) Zuschaueranteil § 27 RStV	139
b) Zurechnung § 28 RStV	142
c) § 26 Abs. 2 und Abs. 1 RStV	149
aa) § 26 Abs. 2 S. 1 RStV	150
bb) § 26 Abs. 2 S. 2 und S. 3 RStV	152
(I) Medienrelevanter verwandter Markt	153
(2) § 26 Abs. 2 S. 2, 1. Alt. RStV	156
(3) § 26 Abs. 2 S. 2, 2. Alt. RStV	157
(4) § 26 Abs. 2 S. 3 RStV	160
cc) § 26 Abs. 1 RStV	164
d) Konzept des § 26 Abs. 1 und Abs. 2 RStV	171
e) Zusammenfassung	178
3. Ministererlaubnis § 42 GWB	179
a) Materielle Kritikpunkte	179
b) Formelle Kritikpunkte	182
c) Schlussfolgerungen aus den Kritikpunkten	185
V. Zusammenfassung	186
B. Formelle Gesichtspunkte	192
I. Zuständigkeiten	192
1. Zuständigkeitsverteilung	192
2. Zuständigkeitsvielfalt	195
II. Besetzung der einzelnen Organe	198
1. Notwendigkeit einer pluralen Besetzung der Kontrollgremien?	199
2. Besetzung der KEK	201
a) Gesetzliche Vertreter der Landesmedienanstalten § 35 Abs. 5 S. 1 Nr. 2 RStV	201
b) Sachverständige § 35 Abs. 5 S. 1 Nr. 1 RStV	204
3. Besetzung von ZAK und GVK	206
4. Kommission	208
III. Änderungsvorschläge für die zukünftige Behördenstruktur und -besetzung	209
1. Behördenstruktur	209

a) Rundfunkrechtliche Behörden	209
b) Kartellrechtliche Behörden	213
2. Besetzung der Rundfunkländerbehörde	215
IV. Verfahren	217
1. Behördliche Kompetenzen	217
2. Verfahrensvorschriften	221
V. Zusammenfassung	223
C. Rechtsfolgen und Sanktionen	225
I. Rechtsfolgen	225
1. § 26 Abs. 4 RStV	226
2. § 26 Abs. 3 RStV	228
3. § 26 Abs. 5 RStV	230
II. Sanktionen	231
III. Zusammenfassung	234
D. Konflikte und Kooperation	235
I. Materielle Kooperation	236
1. Verhältnis zwischen beiden Kontrollarten	237
2. Unterschiede im Kontrollumfang zwischen beiden Kontrollarten	241
II. Formelle Kooperation	244
1. Zusammenarbeit zwischen rufunkrechtlichen Institutionen	244
2. Zusammenarbeit zwischen kartellrechtlichen Institutionen	246
3. Zusammenarbeit zwischen rufunk- und kartellrechtlichen Institutionen	249
III. Zusammenfassung	251
E. Zusammenfassung zum 2. Kapitel.	253
 3. Kapitel: Präventive Konzentrationskontrolle de lege ferenda – Vorschläge zur Neugestaltung –	261
A. Notwendigkeit zukünftiger Konzentrationsregeln	261
I. Kartellrechtliche Konzentrationsregelung	261
II. Rundfunkrechtliche Konzentrationsregelung	263
1. Wirtschaftlicher Wettbewerb im Bereich des Rundfunks möglich?	263
2. Verständnis des Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG	266
a) Vermeidung von Qualitätsverlust?	267
b) Schutzpflichtenlehre	268
III. Selbstregulierung	271
IV. Zusammenfassung	273
B. Vernetzung der Kontrollen	274
I. Materielle Harmonisierung	275

1. Einführung einer rundfunkrechtlichen Kontrolle auf Unionsebene?	275
2. Reformen bei den nationalen Kontrollen	282
a) Anwendungsbereich der rundfunk-/medienrechtlichen Konzentrationsvorschriften	283
aa) Ausgangspunkt: Schutz der Rundfunkfreiheit	283
bb) Erstreckung auf den gesamten Rundfunk im verfassungsrechtlichen Sinn?	284
cc) Vereinbarkeit mit Unionsrecht und mit Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG	288
dd) Erstreckung auf andere Medien?	295
b) Tatbestände des Konzentrationsrechts	298
aa) Abstufung der Kontrolle?	299
bb) Präventive Anknüpfung an die Tatbestände Zulassung und Beteiligungsänderung?	299
cc) Vereinbarkeit einer Anzeigepflicht mit Unionsrecht?	303
c) Konzentrationsrechtliche Eingreifkriterien	304
aa) Bindungswirkung von Merkmalen für die jeweils andere Kontrolle?	305
bb) Medienspezifische Interpretation des GWB?	306
cc) Reformen bei den rundfunkrechtlichen Eingreifkriterien ..	307
(1) Konzentrationsrechtliches Eingreifkriterium	308
(2) Bindungswirkung der durch Kommission/BKartA vorgenommenen Marktabgrenzung?	311
(3) Einführung von Beteiligungsgrenzen und -verboten? ...	312
(4) Zusammenfassung	317
d) Einführung von Sondererlaubnissen?	317
3. Zusammenfassung	318
II. Vernetzung zwischen Rundfunk- und Kartellrecht	321
1. Verbesserung der Zusammenarbeit – Überblick	321
2. Benehmenserfordernis	323
3. Vetorecht (Einvernehmen)	324
4. Zusammenfassung	328
C. Anforderungen an die zukünftige Kontrolle	329
4. Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse	333
Glossar	343
Literaturverzeichnis	351